

## **Entschließung des II. Parteitages zur politischen Lage**

### *1. Die internationale Politik und Deutschland*

Seit zweieinhalb Jahren sind in Deutschland die Kanonen und die heulenden Sirenen der Bombennächte verstummt. Aber noch immer hat unser Volk keinen Friedensvertrag, noch immer bedrücken uns Hunger und Not. Die materielle Not wird verstärkt durch die nationale Bedrängnis unseres Volkes. Durch die Zerreißung in Zonen und durch die offen zutage tretenden separatistischen Strömungen sieht es seine nationale Existenz bedroht.

Diese Lage ist die Folge der zwölfjährigen Herrschaft des Nazismus und seines Krieges. Sie wurde dadurch verschärft, daß in den letzten zweieinhalb Jahren noch nicht in allen Teilen Deutschlands eine feste demokratische Ordnung geschaffen und daß versäumt wurde, jene Kräfte zu vernichten, die das deutsche Volk in die Tyrannei der Hitlerherrschaft und die Welt in das Grauen des zweiten Weltkrieges gestürzt haben. In großen Teilen Deutschlands haben noch immer die imperialistischen Großkapitalisten und Großgrundbesitzer, die Militaristen und reaktionären Verwaltungsbürokraten wirtschaftliche und politische Machtstellungen inne. Sie organisieren den Ausverkauf und die Zerstückelung Deutschlands und schicken sich an, die Grundlagen des Imperialismus und Militarismus neu zu errichten. Sie können das, weil die in diesen Teilen Deutschlands gespaltene Arbeiterklasse nicht die Kraft aufbrachte, sie aus ihren Positionen zu verjagen, weil die Wiederholung der unseligen Koalitionspolitik ihnen neue Möglichkeiten brachte und weil bedeutende Teile der internationalen Hochfinanz die deutschen Großgrundbesitzer und Monopolkapitalisten benutzen, um West- und Süddeutschland zu einem Vorposten des westlichen Monopolkapitalismus zu machen.

Der zweite Weltkrieg hat das imperialistische Weltssystem in seinen Grundlagen erschüttert. Der deutsche, italienische und japanische Imperialismus sind geschlagen; die Macht des britischen Imperiums ist unterhöhlt. Der amerikanische Imperialismus hingegen hat im Kriege